

## INFO Febr. 2018:

Der biblisch-archäologische Powerpoint-Vortrag des Gastreferenten Dr.phil.Dipl.theol. Gotthard G.G. Reinhold, ABA, in Schwäbisch-Hall am 3. Febr. 2018 beinhaltete dieses Mal das Thema: **JERUSALEM IN VERGANGENHEIT UND GEGENWART. Onomastik, Topographie, Archäologie, Geschichte, Theologie und Eschatologie der "Heiligen Stadt" im Nahen Osten.** Mit thematisch orientierter Ausstellung, drei größeren farbigen Glastafeln zur a) Aufgabe der Archäologie, b) zur Fundsituation des Römischen Imperiums im Mittelmeerraum in der Römischen Kaiserzeit und c) spezifisch zu den archäologischen Forschungen und Ergebnissen von ABA in Jerusalem, sowie darunter befindlichen archäologischen Funden (Tel Dan-Stelenbruchstücke/Replik, nabatäische Tonware (2.v. - 1. n. Chr.) einer Survey des Madaba Plains Project, Jordan, eine syrische Tonlampe (1. Jh. n.Chr.), eine Münze der spätrömischen Kaiserzeit von Kaiser Carus (3. Jh. n.Chr.) und spezifische Fachliteratur, hatte der Besucher genügend Anschauungsmaterial, um in die mit dem Veranstalter im Vorfeld abgesprochene Thematik einzusteigen. Die Powerpoint war mit spezifischen Unterthemen systematisch aufgebaut und für den zur Verfügung stehenden Zeitrahmen sehr komprimiert gehalten, vor allem mit einigen zusammenfassenden Powerpointbildern: Zeitgeschichte AT (Tafel I), Zeitgeschichte NT-KG-Neuzeit (Tafel II), Jerusalem im Bild der Kirchengeschichte, Zeitgeschichte Neuzeit-Gegenwart (Tafel III). Dies war aber auch bei einzelnen Sachgebieten der Fall, z.B. Kreuzzüge, Palästina/Palästinenser, Zionismus oder z.B. Ursachen des Sechs-Tage-Krieges 5.-10. Juni 1967. Als Mitglied von ABA (= Arbeitsgemeinschaft für Biblische Archäologie, Baden-Württemberg) legte der Referent primär Wert darauf, auf neueste Funde und Forschungsergebnisse der letzten Jahre aufmerksam zu machen, über die sein Publikum oft am wenigsten fachgerecht informiert ist: 1) Neubewertung der Tafeln von Ebla/Tell Mardikh, Syrien; Aufbau des EGA 2) Akkadisches Keilschrifttafelbruchstück der Amarna-Zeit aus Jerusalem, No. 1 <sup>1</sup> 3) Berliner Statuensockelrelief, Inv. - Nr. 21687 <sup>2</sup> mit dem z.Zt. ältesten archaisch-ägyptischen Israel-Namen, post 14. Jh. v. Chr. 4) Tel Dan-Stelenbruchstücke <sup>3</sup> mit Ersterwähnung des "Haus Davids", 2. Hälfte des 9. Jh. v. Chr. 5) Angehäufte ägyptischer Fundbestand aus der david.-salomon. Zeit, von ABA im Zeitraum von 2009 bis 2011 in Jerusalem intensiv erforscht <sup>4</sup> 6) beschriftete Tonware/Siegel aus dem Zeitraum 10. v. bis 7. Jh. v. Chr. (Eilat

---

### Literatur:

<sup>1</sup> Eilat Mazar, *Discovering the Salomonic Wall in Jerusalem. A Remarkable Archaeological Adventure*, Shoham Jerusalem: Academic Research and Publication, 2011, 137 - 142.

<sup>2</sup> Peter van der Veen/Christoffer Theis, *Israel in Canaan (Long) Before Pharaoh Merenphah ? A Fresh Look at Berlin Statue Pedestal Relief 21687*, *Journal of Ancient Egyptian Interconnections*, Vol. 2:4, 2010, 15-25; Manfred Görg, *Weitere Beobachtungen und Aspekte zur Genese des Namens „Israel“*, *Biblische Notizen* Nr. 154 2012, 57 - 68; Hershel Shanks, *When Did Ancient Israel Begin ?*, *BAR* 38:01 Jan./Febr. 2012, 59 - 62 (and continued page); Wolfgang Zwickel/Pieter van der Veen, *The Earliest References to Israel and Its Possible Archaeological and Historical Background*, *Vetus Testamentum* 66 2016, 1 - 12; Peter G. van der Veen/Wolfgang Zwickel, *Die neue Israel Inschrift und ihre historischen Implikationen*, in: S. Wimmer /G. Gafus, eds., *Vom Leben umfassen. Ägypten, das alte Testament und das Gespräch der Religionen. Gedenkschrift für Manfred Görg*, *ÄAT* 80, Münster: Ugarit-Verlag 2014, 1 - 9 (Mkr.).

<sup>3</sup> Gotthard G.G. Reinhold, *The Rise and Fall of the Aramaeans in the Ancient Near East, from Their First Appearance until 732 BCE.* *New Studies on Aram and Israel*, PL Academic Research, Frankfurt am Main. Bern.Bruxelles.New York.Oxford. Warszawa.Wien: Peter Lang, Internationaler Verlag der Wissenschaften, 2016, Excursus II: *The Fragments of the Tel Dan Stela*, 103 - 124; K. Lawson Younger, Jr., *A Political History of the Arameans. From Their Origins to the End of Their Polities*, *Archaeology and Biblical Studies*, Nu. 13, Atlanta: SBL Press, 2016, 591 ff., u.a.

<sup>4</sup>Siehe ursprünglich : Gabriel Barkay, *A Look Bronze Age Egyptian Temple in Jerusalem ?*, *IEJ* 46 1996, 23 - 43 und neuere Forschungen von ABA in Jerusalem: Christoffer Theis/Peter van der Veen, *Some "Provenanced" Egyptian Inscriptions from Jerusalem: A preliminary Study of Old and New Evidence*, *AOAT* Bd. 392, Ugarit-Verlag: 2012, 509 - 523; Peter van der Veen, *When Pharaohs Ruled Jerusalem*, *BAR* March/April 2013, 42-48, 67; Peter van der Veen/David Ellis, *„He Placed His Name in Jerusalem“: Ramesside Finds from Judah's Capital*, in: *Solomon and Shishak. Current Perspectives from*

Mazar) 7) authentisches Siegel Königs Hiskia (Ofel Excavations, Jerusalem, 2.12. 2015) 8) neue Forschungen zur Grabinschrift des Schebna (David Ussiskin, ABA-Tagung, Schönblick/Schwäbisch Gmünd, Nov. 2017)<sup>5</sup> 9) Reinigungsbassin von Siloah, Jerusalem 10) Archäologische Sondagen ABA, Gelände St. Paul's Hospiz, Jerusalem, Keramiktypen, Münzfunde, u.a. .<sup>6</sup>

Auch wenn aus dem Publikum wenig Fragen zum wissenschaftlichen Nachweis, d.h. auch zur spezifischen Fachliteratur seiner präsentierten neuesten Funde, gestellt wurden und manche eher gleich zum Thema der "Fake News" und archäologischen Fälschungen<sup>7</sup> kommen möchten, arbeitet der Referent vielmehr mit wissenschaftlichen Fakten und Forschungsergebnissen international bekannter Archäologen des In- und Auslandes und kann sehr wohl zwischen exakter wissenschaftlicher Arbeit und "Amateurarchäologie" unterscheiden !

Was die Gegenwartsfragen Israel/Jerusalem und die Auseinandersetzungen zwischen Juden und Arabern betrifft, stellte er dieses Mal das bekannte pop.-wiss. Buch von **Michael Wolffsohn** mit dem Thema **WEM GEHÖRT DAS HEILIGE LAND ? Die Wurzeln des Streits zwischen Juden und Arabern, München.Bern.Zürich: Piper Verlag GmbH, 2002** zur Anregung weiterer Diskussion vor. Wer den Referenten gut kennt, weiß, daß er die Frage des Weltfriedens, das Überleben der Menschheit, als vorderste Aufgabe höchster Gremien und Institutionen der Welt und auch aller Politiker betrachtet. Er ist sich dabei bewußt, daß die Völker in der Gegenwart für mehr Verantwortung, Einsatz und klare Positionen, selbst Kriegsverbrechen und Potentaten zu benennen, eintreten müssen ! Für mehr Frieden zu kämpfen und sachliche Lösungen zu finden, ist er sich mit M. Wolffsohn<sup>8</sup> vollkommen einig:

*„Wenn in und über Nahost nicht neu gedacht wird, kann nichts Neues, bzw. Friedliches gemacht werden.“ (Zitat aus M. Wolffsohn, s.o. Lit.).*

Gotthard G.G. Reinhold:

*“Der Genesis-Auftrag an die Menschheit (1. Mose 1, 28; 2, 15) beinhaltet das Bewahren und Verwalten der Erde, niemals das Erobern, Ausbeuten und Vernichten !“*

---

Archaeology, Epigraphy , History and Chronology. Proceedings of the Third BICANE Colloquium at Sidney Sussex College Cambridge 26-27 March, 2011, ed. by Peter James/Peter G. van der Veen, BAR International Series 2732, Oxford: Archaeopress, 2015, 264 - 273.

<sup>5</sup> Siehe David Ussiskin, Tel Aviv University, Die Silwan-Gräber: Ein monumentaler Friedhof in Jerusalem, Seminar für Biblische Archäologie. Gästezentrum Württemberg (Schönblick) Schwäbisch Gmünd, 26. Nov. 2017.

<sup>6</sup> Siehe archäologische Feldstudie (Nablus Road, Jerusalem) von ABA als Forschungsschwerpunkt: [www.ev.theol.uni-mainz.de/4258.php](http://www.ev.theol.uni-mainz.de/4258.php)

<sup>7</sup> ABA ist sich der internationalen Zusammenarbeit und Aufgabe für den Schutz von Kulturgut voll bewußt, zumal hier immense Schäden und Verluste durch Zerstörung von kulturellen und religiösen Einrichtungen, Zerstörung von oberirdigen archäologischen Denkmälern, Ausplünderung von Museen, Raubgrabungen und durch illegalen Handel von archäologischen Funden und Kulturgütern entstehen. Die wiss. Mitarbeiter arbeiten sogar selbst an der Aufklärung archäologischer Fälschungen.

Siehe hierzu vor allem: Cornelia Gersch, Kulturgut in Gefahr - Raubgrabungen und illegaler Handel. Tagungsbericht. Internationale Tagung Kulturgut in Gefahr: Raubgrabungen und illegaler Handel, 11. - 12. Dez. 2014, Stiftung Preußischer Kulturbesitz, Berlin, 2015.

<sup>8</sup> M. Wolffsohn ist ein ehemaliger Schulkamerad von Dr. vet. med. Rolf Röschke, Erkner/Berlin und R. Röschke einst Nachbar im Geburtsort Erkner und bis heute langjähriger Freund des Referenten.

